

Modulhandbuch

Nordamerika-Studien

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2018

Prüfungsordnung 2012

Modulplan Master Nordamerika-Studien (NAS)

Modulgruppe	Modulsignatur alt	Modulsignatur seit der Signa- turenreform	Modultitel (Veranstaltungstypen)	SWS	LP
A. Grundlagen	MaNA A1	NAS-1001	Propädeutikum (Blockveranstaltung)	ca. 30 Std. vor Veranstal- tungsbe-	10 LP
	MaNA A2	NAS-1002	Kolloquium (KO)	2 SWS	2 LP
B. Methoden	MaNA B1	NAS-2001	Methoden und Theorien Vorlesung (RVL)	2 SWS	8 LP
	MaNA B2	NAS-2002	Methoden und Theorien Hauptseminar (HS)	2 SWS	8 LP
C. Aufbaumodule I „Geschichte und Politik Nordamerikas“	MaNA C1	NAS-3001	Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
	MaNA C2	NAS-3002	Historische und politische Prozessanalysen (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
D. Aufbaumodule II „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“	MaNA D1	NAS-4001	Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
	MaNA D2	NAS-4002	Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
E. Vertiefungsmodule	MaNA E1	NAS-5001	Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
	MaNA E2	NAS-5002	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (2 SWS HS/KO ODER 4-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
F. Interdisziplinärer Wahlpflichtbereich	MaNA F1	NAS-6001	Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I (2-8 SWS Ü/SÜ/VL)	2-8 SWS	6 LP
	MaNA F2	NAS-6002	Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II (2 SWS HS ODER 2-8 SWS Ü/VL)	2-8 SWS	8 LP
G. Mastermodul	MaNA G	NAS-7000	Masterarbeit mit Kolloquium	2 SWS	30 LP
					120 LP

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Grundlagen ECTS: 12

Die Modulgruppe Grundlagen setzt sich zusammen aus dem Propädeutikumsmodul A 1 und dem Kolloquiumsmodul A 2; ersteres ist vor Veranstaltungsbeginn, letzteres im zweiten Semester zu besuchen.

Das Propädeutikum im Rahmen von A 1 ist eine fünftägige Blockveranstaltung, die einmal im Jahr in der 1. Semesterwoche angeboten wird und vor Beginn des ersten Semesters zu besuchen ist. Es umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgener Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. Zum Ende des ersten Semesters erstellen die Studierenden ein Portfolio, das die Grundlage für die Punkteanrechnung der Veranstaltung darstellt.

Das Kolloquium des Moduls A 2 ist im zweiten Semester zu besuchen. Es wird von Lehrenden aus den unterschiedlichen Disziplinen geleitet und dient über regelmäßige Projektvorstellungen sowie gemeinsame Lektüre und Diskussion der weitergehenden interdisziplinären Verzahnung auch nach der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.

NAS-1001: A1: Propädeutikum (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium (2 ECTS/LP, Pflicht) * 6

2) B: Methoden ECTS: 16

Die Modulgruppe setzt sich aus zwei Modulen zusammen: B 1 „Methoden und Theorien I (Vorlesung)“ und B 2 „Methoden und Theorien II (HS)“. Es wird dringend empfohlen, diese im ersten und zweiten Semester zu belegen.

„Methoden und Theorien I (VL)“ ist als Ringvorlesung organisiert; die Lehrenden vermitteln hier einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften (Amerikanistik/ Anglistik/ Romanistik), Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft (Anglistik/Romanistik). Dabei steht deren Relevanz und Anwendung für den spezifischen Kontext dieses Studienganges, also für die Regionalstudien zu Nordamerika, im Mittelpunkt. Im Rahmen von „Methoden und Theorien II (HS)“ können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methodenveranstaltungen frei gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 7

NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 8

3) C: Aufbaumodule 1 "Geschichte und Politik Nordamerikas" ECTS: 16

Die Modulgruppe besteht aus den Modulen C 1 „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ und C 2 „Historische und politische Prozessanalysen“. Im Rahmen dieser Module sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe D dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. Dabei ist C 1 stärker empirisch und C 2 stärker konzeptionell und theoretisch orientiert. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP, Pflicht) * 9

NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP, Pflicht) * 11

4) D: Aufbaumodule 2 "Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas" ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe C dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen über (sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche) Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik und der Romanistik im Bereich der Nordamerika-Studien. Sie besteht aus den Modulen D1 „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ und D2 „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“, wobei D 1 stärker historisch und D 2 stärker systematisch orientiert ist. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP, Pflicht) * 13

NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen (8 ECTS/LP, Pflicht) * 16

5) E: Vertiefungsmodule ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ dient diese Modulgruppe der individuellen Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Die Schwerpunktsetzung kann zum einen thematisch erfolgen, d.h. den Studierenden steht es je nach Angebot frei, die im Rahmen dieser Modulgruppe anrechenbaren Veranstaltungen nach thematischen Interessen auszuwählen. Zum anderen kann die Schwerpunktsetzung jedoch auch eine disziplinäre sein, d. h. im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den beiden Modulen E1 „Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika“ und E2 „Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse“.

NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP, Pflicht) * 19

NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP, Pflicht) *	22
---	----

6) F: Interdisziplinärer Wahlbereich ECTS: 14

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen aus benachbarten Disziplinen zu belegen.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ und anders als die Vertiefungsmodulgruppe dient diese Modulgruppe einer Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen auch mit Blick auf Frage- und Themenstellungen und Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. So können im Rahmen dieser Modulgruppe je nach Angebot und Interesse beispielsweise sprachliche, geographische, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Sie gliedert sich in die Module F 1 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I“ (6 LP) und F2 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II“ (8 LP), wobei F 1 stärker interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika in den Vordergrund stellt und F 2 auf die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen fokussiert.

NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I (6 ECTS/LP, Pflicht) *	26
---	----

NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II (8 ECTS/LP, Pflicht) *	28
--	----

7) G: Abschluss-/Mastermodul ECTS: 30

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht) *	32
---	----

Modul NAS-1001: A1: Propädeutikum		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien zu Nordamerika; interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in die Fächerstrukturen und Problemstellungen der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion ihrer fachlichen Interessen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein.		
Bemerkung: Blockveranstaltung vor Beginn des ersten Semesters.		
Arbeitsaufwand: 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Propädeutikum Sprache: Deutsch ECTS/LP: 10		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.		

Modul NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben ein Verständnis für interdisziplinäre Aspekte der Regionalstudien zu Nordamerika. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen und diskutieren interdisziplinäre Forschungsliteratur. Sie eignen sich wissenschaftliche Argumentationsstrategien an. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre wissenschaftlichen Diskursfertigkeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: A2: Grundlagen (Kolloquium) ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Examenskolloquium/Directed Studies B.A., B.Ed., M.A., M.Ed., Zula/Promotionskolloquium NELK (Kolloquium) Blockveranstaltungen zur Staatsexamensvorbereitung Postcolonial Studies/Neue Englische Literaturen, Mentorat für Bachelor-/Zulassungsarbeiten sowie Masterarbeitsprojekte im Bereich NELK und Kolloquium für Promotionsprojekte. Eintragung nach Anmeldung per E-mail bzw. Sprechstunde. Kolloquium (Kolloquium) Das Kolloquium dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten, Zulassungsarbeiten sowie Dissertationen.
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Methoden und Theorien der beteiligten Fächer. Sie sind in der Lage, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: B1: Methoden und Theorien (Vorlesung) Sprache: Deutsch ECTS/LP: 8		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.		

Modul NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: B2: Methoden und Theorien (Hauptseminar) ECTS/LP: 8
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio

Modul NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C1 – Portfolio (alternativ zu C1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C1 - Hauptseminar (alternativ zu C1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“. Wird in Modul C2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS C1 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Native American Cultures and Histories (Übung) Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-		

indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.

... (weiter siehe Digicampus)

Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS C1 - Hauptseminar

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

MA/Lehramt Gym: Martin Luther King, Jr. and the Struggle for Black Equality in America (Hauptseminar)

Martin Luther King, Jr., was the most famous leader of the American Civil Rights Movement of the 1950s and 1960s, and has become the iconic representative of the African American freedom struggle, King fought tirelessly for racial and social justice, inspired millions of people around the globe, including the members of the East German Civil Rights Movement. In this seminar we will explore Dr. King's life, the successes and challenges he faced, his faith and philosophy as well as the strategies he used in leading one of the most important social protest movements of the 20th century. Moreover we will try assess King's legacy and take a look at the situation of African Americans today. The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C2 – Portfolio (alternativ zu C2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C2 - Hauptseminar (alternativ zu C2 Portfolio): Hauptseminar oder Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“. Wird in Modul C1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS C2 - Hauptseminar ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Politics of Diversity" in Nordamerika (Hauptseminar) Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten		

von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: Multicultural Citizenship, Oxford 1995 James Tully: Strange Multiplicity, Cambridge 1995
... (weiter siehe Digicampus)

MA/Lehramt Gym: Martin Luther King, Jr. and the Struggle for Black Equality in America (Hauptseminar)

Martin Luther King, Jr., was the most famous leader of the American Civil Rights Movement of the 1950s and 1960s, and has become the iconic representative of the African American freedom struggle, King fought tirelessly for racial and social justice, inspired millions of people around the globe, including the members of the East German Civil Rights Movement. In this seminar we will explore Dr. King's life, the successes and challenges he faced, his faith and philosophy as well as the strategies he used in leading one of the most important social protest movements of the 20th century. Moreover we will try assess King's legacy and take a look at the situation of African Americans today. The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

Modulteil: NAS C2 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Politics of Diversity" in Nordamerika (Hauptseminar)

Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: Multicultural Citizenship, Oxford 1995 James Tully: Strange Multiplicity, Cambridge 1995
... (weiter siehe Digicampus)

„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D1 – Portfolio (alternativ zu D1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D1 - Hauptseminar (alternativ zu D1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“. Wird in Modul D2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS D1 - Hauptseminar ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Three Part Poe (Hauptseminar)		

This seminar will be taught by guest lecturer Prof. Anthony Magistrale of the University of Vermont. If questions arise beforehand, please contact the secretary's office: sekretariat.amerikanistik@philhist.uni-augsburg.de A three-week seminar designed to acquaint students with the selected short writings of Edgar Allan Poe. week of June 11: Poe as poet: "The Philosophy of Composition," "The Raven," "City in the Sea," "The Coliseum," "Annabel Lee," "Sonnet—To Science" week of June 18: Poe the gothicist: "King Pest," "Ligeia," "The Fall of the House of Usher," "The Cask of Amontillado," "The Black Cat," "The Tell Tale Heart," "Hop Frog" week of June 25: Poe the empiricist: "Murders in the Rue Morgue," "Descent into the Maelstrom," "The Pit and the Pendulum," "The Purloined Letter" week of June 29: Individual meetings with students to discuss seminar topics
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS D1 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)

(Vorlesung)

Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17).

... (weiter siehe Digicampus)

Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

The Crisis of Modernism / Modernity as Crisis (Vorlesung)

This lecture course is designed in such a way as to include (hopefully lively) discussions. Its focus lies on American culture between World War I and World War II: an era which saw the birth of new technologies of production, representation, and destruction as well as far-ranging revolutions in the organization of knowledge. Sociology, ethnology, psychoanalysis, and other disciplines, emerged in the early 20th century as specific ways of theorizing modernity. Technological innovations like film exerted a profound influence on early twentieth-century artists and writers, and contributed to how people saw their own world and the worlds of others. And yet we should not limit modernity and the culture of modernism to a fixed, non-historical moment. Going against that trend, this lecture emphasizes the processual and relational aspects of American modernity and stresses the multifacetedness and contradictoriness of the phenomenon. Starting with a brief look at late nineteenth- and early tw

... (weiter siehe Digicampus)

VL Cultural Studies (Vorlesung)

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D2 – Portfolio (alternativ zu D2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D2 - Hauptseminar (alternativ zu D2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“. Wird in Modul D1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: NAS D2 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Cultural Studies (Vorlesung)		

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

Ü Theorizing the African Diaspora in Speculative Fiction and Popular Culture (Übung)

In this course we will examine different theories of diaspora in relation to speculative fiction and debates in popular culture. How can the concept be brought to bear on these contexts, how is it shifting, and where are its limits? For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "From SciFi to the Speculative to the Supernatural."

Modulteil: NAS D2 - Hauptseminar

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cohesion and Coherence (Seminar)

This seminar examines the discursive concepts of cohesion and coherence. Discourse is conceptualised as "language patterns above the sentence" (Widdowson 2004: 3), and it is the theory and applications of these patterned which is examined across various domains of discourse. Topics to be addressed are: cohesive devices (reference, substitution, conjunction), coherences strands and grounding, thematic structure (theme and rheme), information management (given and new), and discourse markers.

HS From SciFi to the Speculative to the Supernatural: Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson, Helen Oyeyemi (Hauptseminar)

In this seminar, we will discuss notions of genre and concepts of diaspora in relation to science fiction, speculative fiction and the supernatural through a range of essays, short fiction and novels by Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson and Helen Oyeyemi. Questions we will address include the boundaries of what constitutes the human, the importance of myth and of envisioning alternative futures in postcolonial contexts, as well as the function of the supernatural as a form of epistemological critique. Selected short stories and secondary material will be made available via Digicampus. Texts to be purchased and read before the beginning of the course: Butler's *Fledgling* (Grand Central Publishing 2007 ed.), Hopkinson's *Midnight Robber* (Grand Central Publishing 2012 ed.) and *The Chaos* (Margaret K. McElderry Books 2013 ed.), as well as Oyeyemi's *White is for Witching* (Picador 2010 ed.). For the M.A. module EAS-1854 this seminar is best combined with the course (Übung) "Theorizing the Afri ... (weiter siehe Digicampus)

Language and Violence (Seminar)

Language is a powerful tool that can be used to hurt and harass. Speech can cause pain. Violence can be done not only by physical but also by symbolic action. As social actors we exploit the possibilities of language to this end, thus discriminating, manipulating, stigmatizing others. In this seminar, we will examine the language of ethnic, sexual, religious and other kinds of violence as exercised in various types of text (e.g., in Rap Music lyrics, hate talk shows, blogs, newspaper reports and comments, cartoons etc.).

Le français comme langue scientifique (Hauptseminar)

« Dans un article publié dans *Le Monde* du 1er mars, l'universitaire Pierre Tapie pose le problème de l'attirance que la France exerce sur des étudiants étrangers. Il souligne que "la France est déjà la troisième destination mondiale pour l'accueil des étudiants étrangers" et qu'elle est la "première destination non anglophone". On ne peut que s'en réjouir, et l'on comprendrait que les efforts qui ont mené à cette situation soient poursuivis » (<http://www.lemonde.fr/idees/article/2011/03/24/le-francais-est-une-langue-scientifique>). Dans le même article, l'auteur souhaite que la France devienne elle aussi une destination anglophone. Car « il faut enfin accepter qu'une partie significative de ces enseignements puisse être donnée en langue anglaise, et abolir la loi Toubon (loi de 1994 relative à l'emploi de la langue française) dans l'enseignement supérieur ». Y-a-t-il donc à craindre un 'abandon du français comme langue scientifique alors qu'il s'agit actuellement encore de la seconde la ... (weiter siehe Digicampus)

Neophantastik und magischer Realismus (Masterniveau) (PD Dr. Victor Andrés Ferretti) (Hauptseminar)

Das Seminar möchte sich zwei einschlägigen ›Schreibweisen‹ der lateinamerikanischen Narrativik des 20. Jahrhunderts widmen, die beide je unterschiedlich den ästhetischen Erkenntnis- wie Wirkungsbereich von Fiktion und Imaginärem auf Reales austesten respektive ausspielen. Unter Berücksichtigung poetologischer Grundlagentexte zum (Neo)Phantastischen (Renate Lachmann u. a.) bzw. realismo mágico / real maravilloso (u. a. Irlemar Chiampi) sollen exemplarische Erzählungen u. a. von Silvina Ocampo (1903-1993), Alejo Carpentier (1904-1984), Julio Cortázar (1914-1984) und Gabriel García Márquez (1927-2014) gemeinsam erörtert werden, wobei uns auch die Frage beschäftigen wird, inwieweit (neo)phantastisches und magisch-realistisches Erzählen in Post-Boom-Zeiten noch aktuell ist bzw. welche Narrative die ästhetische Problematisierung von ›Wirklichkeit‹ heutzutage ins Werk setzen. Neben der Vertiefung narratologischer Analysefertigkeiten anhand einschlägiger Erzähltexte aus Lateinamerika und der ... (weiter siehe Digicampus)

Stories for a Changing Planet (Hauptseminar)

According to a 2015 PEW study, Americans' trust in climate scientists was below 50% among conservative American Republicans (and at 80% among Liberal Democrats). In addition, only two out of ten Americans said the media were about right in their reporting about climate change, and the trust of elected officials to act in the public interest lay at a low of only 3%. With the election of Donald Trump, the bulk of scientific evidence that human activity causes climate change (95%) is being challenged more powerfully than ever before. It is a more general trend in environmental debates that both scientists and the media are accused of ideological bias, financial corruption, and a desire to advance their careers. Could it be that both institutionalized science and the established media have made severe mistakes in how they communicated scientific findings and the policy actions they might entail? Do we need new words, new forms of cultural expression, new educational approaches, to tell the ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E1 – Portfolio (alternativ zu E1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E1 - Hauptseminar (alternativ zu E1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“. Wird in Modul E2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS E1 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti) (Vorlesung) Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und		

ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17).

... (weiter siehe Digicampus)

Native American Cultures and Histories (Übung)

Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.

... (weiter siehe Digicampus)

Rum City, Colonialism & Virgin Island Transfer II (Übung)

Part II for participants of the travel course from the winter term 17/18 in which we will discuss the projects developed during the cross-cultural seminar.

The Crisis of Modernism / Modernity as Crisis (Vorlesung)

This lecture course is designed in such a way as to include (hopefully lively) discussions. Its focus lies on American culture between World War I and World War II: an era which saw the birth of new technologies of production, representation, and destruction as well as far-ranging revolutions in the organization of knowledge. Sociology, ethnology, psychoanalysis, and other disciplines, emerged in the early 20th century as specific ways of theorizing modernity. Technological innovations like film exerted a profound influence on early twentieth-century artists and writers, and contributed to how people saw their own world and the worlds of others. And yet we should not limit modernity and the culture of modernism to a fixed, non-historical moment. Going against that trend, this lecture emphasizes the processual and relational aspects of American modernity and stresses the multifacetedness and contradictoriness of the phenomenon. Starting with a brief look at late nineteenth- and early tw

... (weiter siehe Digicampus)

VL Cultural Studies (Vorlesung)

These lectures outline some of the most relevant theoretical concepts in cultural studies, including the shifting notions of 'culture'. Rather than surveying theory for theory's sake, however, concepts are presented as tools for analysis. Lectures will draw on current debates in order to demonstrate how questions of representation and power tie in with concepts such as 'identity' in the discursive field of culture.

Ü Theorizing the African Diaspora in Speculative Fiction and Popular Culture (Übung)

In this course we will examine different theories of diaspora in relation to speculative fiction and debates in popular culture. How can the concept be brought to bear on these contexts, how is it shifting, and where are its limits? For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "From SciFi to the Speculative to the Supernatural."

„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts.

Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in

Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS E1 - Hauptseminar

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

MA/Lehramt Gym: Martin Luther King, Jr. and the Struggle for Black Equality in America (Hauptseminar)

Martin Luther King, Jr., was the most famous leader of the American Civil Rights Movement of the 1950s and 1960s, and has become the iconic representative of the African American freedom struggle, King fought tirelessly for racial and social justice, inspired millions of people around the globe, including the members of the East German Civil Rights Movement. In this seminar we will explore Dr. King's life, the successes and challenges he faced, his faith and philosophy as well as the strategies he used in leading one of the most important social protest movements of the 20th century. Moreover we will try assess King's legacy and take a look at the situation of African Americans today. The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinar. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E2 – Portfolio (alternativ zu E2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E2 - Hauptseminar (alternativ zu E2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“. Wird in Modul E1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: NAS E2 - Hauptseminar ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Politics of Diversity" in Nordamerika (Hauptseminar) Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten		

von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: Multicultural Citizenship, Oxford 1995 James Tully: Strange Multiplicity, Cambridge 1995
... (weiter siehe Digicampus)

Cohesion and Coherence (Seminar)

This seminar examines the discursive concepts of cohesion and coherence. Discourse is conceptualised as "language patterns above the sentence" (Widdowson 2004: 3), and it is the theory and applications of these patterned which is examined across various domains of discourse. Topics to be addressed are: cohesive devices (reference, substitution, conjunction), coherences strands and grounding, thematic structure (theme and rheme), information management (given and new), and discourse markers.

HS From SciFi to the Speculative to the Supernatural: Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson, Helen Oyeyemi (Hauptseminar)

In this seminar, we will discuss notions of genre and concepts of diaspora in relation to science fiction, speculative fiction and the supernatural through a range of essays, short fiction and novels by Octavia E. Butler, Nalo Hopkinson and Helen Oyeyemi. Questions we will address include the boundaries of what constitutes the human, the importance of myth and of envisioning alternative futures in postcolonial contexts, as well as the function of the supernatural as a form of epistemological critique. Selected short stories and secondary material will be made available via Digicampus. Texts to be purchased and read before the beginning of the course: Butler's Fledgling (Grand Central Publishing 2007 ed.), Hopkinson's Midnight Robber (Grand Central Publishing 2012 ed.) and The Chaos (Margaret K. McElderry Books 2013 ed.), as well as Oyeyemi's White is for Witching (Picador 2010 ed.). For the M.A. module EAS-1854 this seminar is best combined with the course (Übung) "Theorizing the Afri
... (weiter siehe Digicampus)

Language and Violence (Seminar)

Language is a powerful tool that can be used to hurt and harass. Speech can cause pain. Violence can be done not only by physical but also by symbolic action. As social actors we exploit the possibilities of language to this end, thus discriminating, manipulating, stigmatizing others. In this seminar, we will examine the language of ethnic, sexual, religious and other kinds of violence as exercised in various types of text (e.g., in Rap Music lyrics, hate talk shows, blogs, newspaper reports and comments, cartoons etc.).

Le français comme langue scientifique (Hauptseminar)

« Dans un article publié dans Le Monde du 1er mars, l'universitaire Pierre Tapie pose le problème de l'attrance que la France exerce sur des étudiants étrangers. Il souligne que "la France est déjà la troisième destination mondiale pour l'accueil des étudiants étrangers" et qu'elle est la "première destination non anglophone". On ne peut que s'en réjouir, et l'on comprendrait que les efforts qui ont mené à cette situation soient poursuivis » (<http://www.lemonde.fr/idees/article/2011/03/24/le-francais-est-une-langue-scientifique>). Dans le même article, l'auteur souhaite que la France devienne elle aussi une destination anglophone. Car « il faut enfin accepter qu'une partie significative de ces enseignements puisse être donnée en langue anglaise, et abolir la loi Toubon (loi de 1994 relative à l'emploi de la langue française) dans l'enseignement supérieur ». Y-a-t-il donc à craindre un 'abandon du français comme langue scientifique alors qu'il s'agit actuellement encore de la seconde la
... (weiter siehe Digicampus)

MA/Lehramt Gym: Martin Luther King, Jr. and the Struggle for Black Equality in America (Hauptseminar)

Martin Luther King, Jr., was the most famous leader of the American Civil Rights Movement of the 1950s and 1960s, and has become the iconic representative of the African American freedom struggle, King fought tirelessly for racial and social justice, inspired millions of people around the globe, including the members of the East German Civil Rights Movement. In this seminar we will explore Dr. King's life, the successes and challenges he faced, his faith and philosophy as well as the strategies he used in leading one of the most important social protest movements of the 20th century. Moreover we will try assess King's legacy and take a look at the situation of African Americans today. The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

Neophantastik und magischer Realismus (Masterniveau) (PD Dr. Victor Andrés Ferretti) (Hauptseminar)

Das Seminar möchte sich zwei einschlägigen ›Schreibweisen‹ der lateinamerikanischen Narrativik des 20. Jahrhunderts widmen, die beide je unterschiedlich den ästhetischen Erkenntnis- wie Wirkungsbereich von Fiktion und Imaginärem auf Reales austesten respektive ausspielen. Unter Berücksichtigung poetologischer Grundagentexte zum (Neo)Phantastischen (Renate Lachmann u. a.) bzw. *realismo mágico* / *real maravilloso* (u. a. Irleamar Chiampi) sollen exemplarische Erzählungen u. a. von Silvina Ocampo (1903-1993), Alejo Carpentier (1904-1984), Julio Cortázar (1914-1984) und Gabriel García Márquez (1927-2014) gemeinsam erörtert werden, wobei uns auch die Frage beschäftigen wird, inwieweit (neo)phantastisches und magisch-realistisches Erzählen in Post-Boom-Zeiten noch aktuell ist bzw. welche Narrative die ästhetische Problematisierung von ›Wirklichkeit‹ heutzutage ins Werk setzen. Neben der Vertiefung narratologischer Analysefertigkeiten anhand einschlägiger Erzähltexte aus Lateinamerika und der

... (weiter siehe Digicampus)

Stories for a Changing Planet (Hauptseminar)

According to a 2015 PEW study, Americans' trust in climate scientists was below 50% among conservative American Republicans (and at 80% among Liberal Democrats). In addition, only two out of ten Americans said the media were about right in their reporting about climate change, and the trust of elected officials to act in the public interest lay at a low of only 3%. With the election of Donald Trump, the bulk of scientific evidence that human activity causes climate change (95%) is being challenged more powerfully than ever before. It is a more general trend in environmental debates that both scientists and the media are accused of ideological bias, financial corruption, and a desire to advance their careers. Could it be that both institutionalized science and the established media have made severe mistakes in how they communicated scientific findings and the policy actions they might entail? Do we need new words, new forms of cultural expression, new educational approaches, to tell the

... (weiter siehe Digicampus)

Three Part Poe (Hauptseminar)

This seminar will be taught by guest lecturer Prof. Anthony Magistrale of the University of Vermont. If questions arise beforehand, please contact the secretary's office: sekretariat.amerikanistik@philhist.uni-augsburg.de A three-week seminar designed to acquaint students with the selected short writings of Edgar Allan Poe. week of June 11: Poe as poet: "The Philosophy of Composition," "The Raven," "City in the Sea," "The Coliseum," "Annabel Lee," "Sonnet—To Science" week of June 18: Poe the gothicist: "King Pest," "Ligeia," "The Fall of the House of Usher," "The Cask of Amontillado," "The Black Cat," "The Tell Tale Heart," "Hop Frog" week of June 25: Poe the empiricist: "Murders in the Rue Morgue," "Descent into the Maelstrom," "The Pit and the Pendulum," "The Purloined Letter" week of June 29: Individual meetings with students to discuss seminar topics

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS E2 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**"Politics of Diversity" in Nordamerika (Hauptseminar)**

Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: *Multicultural Citizenship*, Oxford 1995 James Tully: *Strange Multiplicity*, Cambridge 1995

... (weiter siehe Digicampus)

Native American Cultures and Histories (Übung)

Seit der Entdeckung Amerikas werden indigene Volksgruppen mit verschiedensten sozialen, kulturellen und politischen Strukturen gemeinhin unter dem Label „Indianer“ bzw. „Indian“ zusammengefasst. Die Übung bietet

grundlegende Einblicke in die Diversität indigener Kulturen, ihre sich verändernden Beziehungen zu der nicht-indigenen Bevölkerung, Prozesse von Kolonisation und Dekolonisation, sowie kulturspezifische Konzepte von race und gender und der Wirkungsmacht von Medien bei der Definition solcher Konstrukte. Der Fokus liegt auf Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts, doch Studierende können Themen nach Interessenslage auch aus früheren Zeitabschnitten wählen. Ziel der Übung ist nicht der Erwerb von „Faktenwissen“, sondern eine Einsicht in verschiedene Perspektiven der amerikanischen Geschichte und eine kritische Beurteilung der Geschichtsschreibung wie auch aktueller Themen.

... (weiter siehe Digicampus)

„We Shall Overcome“: Soziale Protestbewegungen in Nordamerika und Europa in den 1960er Jahren

(Vorlesung)

Die 1960er Jahre zählen aufgrund ihrer vielfältigen politischen Kontroversen und zahlreichen sozialen Protest- und Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt zu den faszinierendsten Dekaden des 20. Jahrhunderts.

Die Vorlesung beleuchtet anhand verschiedener Fallbeispiele die Geschichte dieser Protestbewegungen in Nordamerika und in Europa während der sogenannten „langen Sechziger Jahre“, i. e. von der Mitte der 1950er bis zur Mitte der 1970er Jahre. Im Zentrum der Diskussion werden zunächst die afroamerikanische Bürger- und Menschenrechtsbewegung sowie Protestbewegungen anderer Minderheiten stehen, ebenso wie Arbeiter- und Studentenproteste, die Frauenrechtsbewegung, die Friedensbewegung und die Umweltschutzbewegung. Dabei sollen nicht nur die Ursachen des jeweiligen Protests sowie Ziele, Organisationsformen und Strategien der einzelnen Bewegungen untersucht werden, sondern auch deren Erfolge und Misserfolge sowie die sozialen und politischen Gegenreaktionen. Ein besonderer Fokus wird zu

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F1: Übungen, sprachpraktische Übungen, und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 6 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS F1 - Übungen, Sprachpraktische Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 6
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar) This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see http://uclinks.berkeley.edu/research). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid ... (weiter siehe Digicampus)

Ü Cultural Analysis (Übung)

This course/Übung outlines some of the most relevant concepts for cultural analysis, including different notions of 'culture' itself. Drawing from a cultural studies framework and examples from current debates, we will analyze how questions of representation and power tie in with concepts and notions of 'identity', the 'nation', as well as 'race', 'class', 'gender' and 'ability' in the discursive field of culture. Examples and discussions from popular culture and cultural activism for social change complement our inquiry into the functions and effects of cultural representation.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Projektarbeit

Modul NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS F2 – Portfolio (alternativ zu F2 Hauptseminar): Übungen und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS NAS F2 - Hauptseminar (alternativ zu F2 Portfolio): Hauptseminar aus einer nachbarwissenschaftlichen Disziplin der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS F2 - Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 8
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitveranstaltung zum Praktikum: Praktikum/ Professionalization M.A. English and American Studies/ Nordamerika-Studien/ M.Ed. Diversity Studies Please register via E-mail to Prof. Dr. Annika McPherson. Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar) This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see http://uclinks.berkeley.edu/research). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners

are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid
 ... (weiter siehe Digicampus)

Ü Cultural Analysis (Übung)

This course/Übung outlines some of the most relevant concepts for cultural analysis, including different notions of 'culture' itself. Drawing from a cultural studies framework and examples from current debates, we will analyze how questions of representation and power tie in with concepts and notions of 'identity', the 'nation', as well as 'race', 'class', 'gender' and 'ability' in the discursive field of culture. Examples and discussions from popular culture and cultural activism for social change complement our inquiry into the functions and effects of cultural representation.

„Women, their rights and nothing less“: Die Suffragetten-Bewegung in den USA (Proseminar)

„Women, their rights and nothing less,“ mit diesen Worten pointiert die prominente Frauenrechtsaktivistin und Abolitionistin Susan B. Anthony die Forderung vieler Frauen nach Gleichberechtigung, unabhängig ihres sozialen, gesellschaftlichen und/oder ethnischen Hintergrunds. Die sogenannte erste „Welle“ der modernen US-amerikanischen Frauenrechtsbewegung erstreckte sich von den 1840er Jahren und der Seneca Falls Convention bis hin zur Verabschiedung des 19. Amendments und folglich der Erlangung des Wahlrechts 1920. Doch wer waren die Frauen, die sich unerschrocken und vehement für ihre Rechte einsetzten? Welche Ziele und Forderungen vertraten sie? Welche Formen des Aktivismus wählten sie für ihr Anliegen? Welche Hindernisse mussten sie überwinden? Und welche Schnittstellen gab es zwischen der Frauenrechtsbewegung und anderen zeitgenössischen sozialen Bewegungen, die das gesellschaftliche sowie politische Leben der USA prägten? Diese und anderen Fragen und Themenkomplexen werden
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS F2 – Hauptseminar

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA/Lehramt GS/HS: Der amerikanische Bürgerkrieg (1861-1865) (Hauptseminar)

Der Amerikanische Bürgerkrieg ist der für weiße Amerikaner mit Abstand verlustreichste Krieg, der je auf US-amerikanischem Boden stattgefunden hat. Nach vier Jahren blutiger Auseinandersetzung, bei der mehr als 600 000 Menschen ihr Leben verloren, siegten 1865 schließlich die Truppen der Nordstaaten gegen die aus der Union ausgetretenen Südstaaten. Die Einheit der Vereinigten Staaten war somit gerettet und die Sklaverei wurde abgeschafft. Der Konflikt um die soziale und politische Gleichberechtigung der befreiten Schwarzen dauerte jedoch bis weit ins 20. Jahrhundert an. In diesem Seminar werden wir zunächst die Gründe für den Sezessionskrieg untersuchen, danach den Verlauf des Krieges sowohl im Hinblick auf die militärischen Ereignisse als auch auf die Rolle verschiedener Akteure und die Auswirkungen des Krieges auf die Heimatfronten im Norden und im Süden. Anschließend soll das Erbe des Krieges, v.a. während der Reconstruction Era diskutiert werden, ebenso wie der Mythos des sogenannt
 ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie in der Weimarer Republik (Seminar)

Keine Phase in der Geschichte der Demokratie war so reich an theoretischer Reflexion und praktischen Experimenten wie die Zeit der Weimarer Republik. Räte, Akklamation, Plebiszite, Volksgemeinschaft, Ausnahmezustand, Revolution, politische Bewegung und Parteien, Massendemokratie, kollektive Demokratie, soziale Demokratie, sind hier einige der Stichworte, welche Theorie und Praxis beherrschten.

Einführung in die Multikulturalismuspolitik: Eine kanadische Perspektive auf (europäische) Probleme (Hauptseminar)

Die meisten Gesellschaften innerhalb der einzelnen Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler

Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismusdebatte und einem aktuellen Gegenprogramm
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Medical Anthropology, Alternative Healing Practices, and Ecology (Hauptseminar)

Medical Anthropology is a growing and by now prominently well-established branch of anthropology, dealing with aspects of the meanings given to illnesses and their therapeutic treatment throughout the world, from small-scale rural societies to large cosmopolitan cities. Its origins lie in the practices of tribal societies, but its methods of enquiry and theoretical bases can be applied to any medical situation, including the questions of doctor-patient interactions in biomedical contexts. This seminar draws on medical anthropology in a global perspective with a special focus on alternative healing practices and ecology (e.g. shamanism, spiritual healing, folk medicine, interplay between global environmental change and worldwide health/illness problems etc.). We will read the most relevant literature concerning this research area and discuss different examples together to deepen our understanding of (public) health issues around the world and their connection with culture, society, envi
... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendts "Vita Activa" (Hauptseminar)

Umweltethik; fakultätsübergreifend bitte Raum 1088 im Wechsel mit "Vampire, Empire" (Hausmanninger) Hannah Arendt war Jüdin und eine politische Theoretikerin, die in Hannover geboren wurde. Aufgrund der Entrechtung von Juden durch den Nationalsozialismus und nach einer kurzzeitigen Inhaftierung durch die Gestapo emigrierte sie bereits 1933. 1951 erhielt sie die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Als ihr philosophisches Hauptwerk gilt das Buch „Vita Activa“. Es ist eine Theorie des politischen Handelns, in der sie zwischen den Begriffen der „Macht über“ und der „Macht zwischen“ unterscheidet. Sie trifft diese Unterscheidung für den Handlungsbereich von Menschen. Im Forschungsseminar werden wir darüber nachdenken, ob sich der Begriff der „Macht zwischen“ über den menschlichen Bereich hinaus ausdehnen lässt und neue Zugangsweisen für die Umweltethik eröffnen kann. Dazu führt das Seminar zunächst in den Erkenntnisstand der umweltethischen Grundlagendebatte ein, beschäftigt sich mit der L
... (weiter siehe Digicampus)

Jüdischer Messianismus und politische Theorie (Seminar)

Die religiöse Heilsvorstellung einer endzeitlichen Erlösung durch einen Heilsbringer bildet seit jeher einen paradigmatischen Sinnhorizont jüdischer Tradition. Sie war in dieser Form immer auch schon ein explizit politisches Phänomen, doch erst in der Moderne wurde das messianische Heilsversprechen säkular umgedeutet. In diesem Seminar werden wir uns mit der Ideengeschichte des jüdischen Messianismus in seiner vielgestaltigen Rezeption in der kritischen Gesellschaftstheorie des zwanzigsten und beginnenden einundzwanzigsten Jahrhunderts auseinander setzen. Auf Basis einer Einführung in jüdisch-messianisches Denken und dessen Zuspitzung in der lurianischen Kabbala, werden wir untersuchen, in welcher Form und in welchen Funktionen messianisches Denken in der politischen Theorie verarbeitet wurde. Der Bogen spannt sich hierbei von der kritischen Theorie und deren Vorläufern, über das „Messianische ohne Messianismus“ Derridas, bis hin zu den jüngsten Debatten über die Neudeutung der Paulusb
... (weiter siehe Digicampus)

Macht und Gewalt (MA) (Seminar)

Auf der Grundlage von Arbeiten u.a. von Hannah Arendt, Jürgen Baberowski, Charles Tilly und Michael Mann sollen politische Phänomene der Gewalt als Probleme von Macht- und Handlungskonstellationen analysiert werden – von Widerstand und Revolution bis zur politisch motivierten Tötung.

Nichts ist mehr gewiss!? Politisches Denken im Zeitalter der Kontingenz (Seminar)

„Nein, das andere Links!“ Links-sein im Zeitalter von Populismus (Hauptseminar)

An Universitäten und auch im BA Studiengang Sozialwissenschaften finden sich viele Studierende, die sich als „links“ einschätzen und dies zum Teil auch offen propagieren. Bei genauer Nachfrage, was „links“ eigentlich

bedeutet, kommt selten eine zufriedenstellende Antwort. Der Begriff „Links“ ist in gewisser Weise das, was Ernesto Laclau einen „leeren“ oder vielleicht auch „flotierenden“ Signifikanten nennen würde. Er bedeutet Alles und Nichts zugleich. Er hat abwechselnd manchmal eine ökonomische, eine soziale und eine kulturelle Dimension. Die Frage, die sich im Kontext dieses Seminars stellt, lautet: Was bedeutet eigentlich „Links“ und was ist linke Politik. Wie unterscheidet sich diese von einer Politik auf Basis des christlichen Menschenbildes und ist letztere nicht eine inklusivere Vorstellung einer Gemeinschaft? In einem ersten Teil werden wir uns unter anderem mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten wie „Postdemokratie“, „Populismus“, und „radikaler Demokratie“ befassen. I

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) ECTS/LP: 30
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Forschungsseminar für MA-Studierende und DoktorandINNeN (Seminar) Das Kolloquium dient der Vorstellung laufender Abschluss- und Forschungsarbeiten.
Prüfung Masterarbeit Masterarbeit Beschreibung: Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers